

Der Lebensmittelmarkt.

Der Verkehr in der Großmarkthalle beschränkte sich heute auf Wurstsorten und Innereien. Von der Großschlächterei wurden 800 Pakete Speck, von der Fleischhauergesellschaft 150 Kilogramm Margarine angeboten. Da dies nicht genügte, so mußte die Gemeinde Wien

mit 1600 Paketen Butter ausbessern. Der Fischmarkt war mit Seefischen hinreichend besetzt; dagegen mangelte es an Süßwasserfischen. An Karpfen waren 50 Kilogramm vorrätig. Daneben gab es noch einige Hechte. Die Nachfrage war etwas ruhiger in den letzten Tagen. An Innereien kamen aus Ungarn 8044 Kilogramm an, die zur Hälfte aus Fleckzeug bestanden. Die Innereien wurden an Militär, Speiseanstalten und Gewerbetreibende abgegeben. An 8-Kr.-Rindfleisch wurden 600 Viertel an die Mitglieder der Fleischhauervereinigung und Hallenparteien abgegeben. Kalb- und Schweinefleisch ist anhaltend knapp. Schweinefleisch dürfte Samstag und Sonntag in größerer Menge vorrätig sein. Lammfleisch war in genügender Menge angeboten. Im Einklange mit der Tendenz auf den Märkten in St. Marx blieben die Preise für Kalbs- und Schweineinnereien unverändert. Es kosteten: Kalbslunge Kronen 2.70 bis 3.—, Kalbsleber 3.60 bis 4.—, Hirn 2.70 bis 3.—, Gefröße 72 bis 80 Heller, Kalbzunge 2.70 bis 3.— per 1 Kilogramm, Schweinslunge (Beuschel) im großen Kronen 2.40, im kleinen 3.— bis 3.20, Schweinsleber im großen 3.50, im kleinen 3.68 bis 3.86, Niere im großen 3.90, im kleinen 4.10 bis 4.30 per 1 Kilogramm, Hirn im großen 70 Heller, im kleinen 74 bis 78 Heller per 1 Stück, Lammslunge (Herz, Milz, Leber) 6.30 bis 6.50, Ritzlunge 4.50 bis 4.70 per 1 Kilogramm. Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 14 Waggons mit 53.100 Kilogramm Fleisch, davon 8 Waggons Auslandsfleisch, 3 Waggons aus Böhmen mit 10.700 Kilogramm Fleisch und 3 Waggons aus Ungarn mit 8044 Innereien und 90 Sämmern. Die Viktualienhalle der Großmarkthalle war schwächer besetzt. Es kam nur 1 Waggon Kartoffeln an. An Eiern wurden 8 Kisten (polnische Ware, 3 Stück zu 80 Heller) abgesetzt. Daneben wurde noch eine größere Partie niederösterreichische Ware (34 Heller per Stück) verkauft. Im ganzen waren 17.000 Stück angeboten. In Butter stand nur ein kleines Quantum requirierter Ware zu 11 Kronen per Kilogramm zu Gebote. An Auslandsbutter wurden 300 Kilogramm abgegeben. Es wurden ferner abgegeben: 1200 Kilogramm Sauerkraut, das Kilogramm zu Krone 1.20 und 4400 Kilogramm Kartoffeln. Der Naschmarkt war heute besser besetzt. Viel gekauft wurden die holländischen Stedrüben (das Kilogramm zu 66 Heller) und der Spinaterfaj (Waldlauch), das Kilogramm zu 60 und 71 Heller. An Spinat standen nur 600 Kilogramm, an Wurzelgemüse 1200 Kilogramm, an Gärtnerware 600 Kilogramm, an Zwiebeln 1000 Kilogramm und an AuslandsSauerkraut 30.000 Kilogramm zur Verfügung. In Kartoffeln kam die rationierte Menge von 1200 Kilogramm zur Abgabe. Butter war knapp. An Eiern kamen 8 Kisten (polnische Ware) zum Verkauf. In Obst fehlt jede Zufuhr. Auch Zitronen sind selten.